



**1** Filmregisseur Simon Wieland mit drei seiner Zeitzeugen aus der Dokumentation „Heil Hitler - Die Russen kommen“: Josef Koller, Wilhelm Sulzer und Magda Kissner.

FOTO: FRÖSCHL-WENDT

## Weinviertler Film österreichweit

**1** Über ein Jahr lang tourte der Dokumentar-Film „Heil Hitler - die Russen kommen“ durch das Weinviertel. Der Mistelbacher Filmemacher **Simon Wieland** und seine Co-Regisseure **Andreas Kuba** und **Robert Weichinger** hatten damit einen wahren Hit gelandet. Nun ist der Film auch österreichweit zu sehen. Der Kinostart erfolgte vergangenen Mittwoch im Künstlerhaus Kino in Wien. Mit

dabei waren auch drei der Zeitzeugen aus dem Film: **Josef Koller** aus Altlichtenwarth, **Wilhelm Sulzer** aus Pellendorf und **Magda Kissner** aus Klosterneuburg. Trotz ihrer Gebrechlichkeit genossen sie die Kinopremiere. Für sie ist es wichtig, dass über dieses Thema, Krieg und Besatzungszeit im Weinviertel endlich ehrlich gesprochen wird.

Die Termine der Kinovorführungen findet man unter: <http://www.austrianfilm.at/heil-hitler-die-russen-kommen>.

**hard Steyrer** mag es gerne hemdsärmelig und so begrüßte er auch bei seinem Feuerwehrball, der heuer im Gasthaus Koffler stattfand, im gemütlichen Weinviertler Tonfall. Der Wechsel zwischen Gasthof und Volksheim ist seit Langem Tradition in Laa, erzählt Steyrer, damit werden abwechselnd alle Bevölkerungsschichten angesprochen und die Feuerwehr zeigt, dass sie keine Berührungängste hat. Die Offenheit war auch im Besuch zu erkennen, denn zu den Ehren Gästen zählte eine kleine Abordnung aus der Partnerfeuerwehr Garching an der Alz, an der Spitze deren Laa Beauftragter **Hans Jürgen Knob**. Ebenfalls mit dabei Laas Bürgermeister **Manfred Fass**, Landtagsabgeordneter **Manfred Schulz**, Laas Ehrenbürger und Alt-Bürgermeister **Otto Frummel** und sogar Stadtpfarrer **Christoph Goldschmidt**, sowie Stadtrat **Roman Neigenfind**, Gemeinderätin **Annemarie Ernst**, Abschnittskommandant-Stellvertreter **Johann Wandlerer**, Verwaltungsinspektor **Fritz Höger**, die Verwaltungsräte **Franz Riemer** und **Herbert Penisch** sowie Kollegen aus den Feuerwehren Hanfthal, Neudorf, Zwingendorf, Hobersdorf und Falkenstein und die Feuerwehrpatinnen **Margit Schmid**, **Johanna Fass**, **Eva Schäffer** und **Marlene Steyrer**.



**2** Bei einer tollen Stimmung unterhielten sich köstlich Nationalratsabgeordneter **Christian Lausch** und seine Gattin, **Michael Bernhard** und seine Ehefrau, **Elvis Imitator Chris Kaye**, **Johann Loicht**, **Manuela Traxler**, **Manfred Traxler**, **Sonja Loicht** und **Franz Risavy** beim „Blauen Ball“.

FOTO: BOYER

## Walzer in die Blaue Nacht

**2** Sehr schnell verging die Wartezeit bis zum „Blauen Ball“ am 21. Jänner in Großebersdorf. Er fand wie immer im Gasthaus Gschwindl statt. Pünktlich um 20 Uhr wurde der 15. Blaue Ball - wie könnte es anders sein - mit einem Walzer eröffnet. „Wie jedes Jahr habe ich mich sehr auf die Blaue Nacht gefreut“, meinte der Großebersdorfer Gemeinderat **Michael Bernhard**. Sehr groß war auch die Vorfreude bei den Besuchern des Balles auf den Elvis Imitator **Chris Kaye**. Als Mitternachtseinlage sorgte er für eine tolle Stimmung unter den Gästen. Nicht ohne Grund ist er zweifacher Weltmeister der Elvis Imitatoren.

„Ich und meine Gattin wollten es uns nicht nehmen lassen, gemeinsam mit den Großebersdorfern das Tanzbein zu schwingen.“, erzählte Nationalratsabgeordneter **Christian Lausch**. Auch unter den Gästen gesehen wurde der Großebersdorfer Weinbauer **Franz Risavy**. Es wurde bis früh am Morgen getanzt und gelacht.



**3** Kommandant-Stellvertreter **Werner Schmid** und **Inge Schmid**, **Roman** und **Michaela Neigenfind**, Bürgermeister **Manfred Fass** und **Johanna Fass**, **Marlene Steyrer** und Kommandant **Reinhard Steyrer**, **Waltraud Schulz** und Landtagsabgeordneter **Manfred Schulz**, **Gabriele Winkler** und Kommandant-Stellvertreter **Uwe Winkler** und Feuerwehrfreunde aus Garching an der Alz: **Barbara** und **Ferdinand Achatz**.

FOTO: FRÖSCHL-WENDT

## Feuerwehrjanker statt Roben

**3** „Der Ball ist eröffnet.“ Der Laaer Feuerwehrkommandant **Rein-**

hard Steyrers Unkonventionalität zeigte sich auch im Begrüßungsritual, das er seiner Tochter **Ulrike Steyrer**, ebenfalls engagiertes Feuerwehrmitglied, überließ. „Mein Vater sagt immer, die Jugend vor.“ Und die durfte sich gleich ganz klassisch präsentieren, mit einer schönen Eröffnungspolnaise. Nur standen diesmal nicht die weißen Roben der Mädchen, sondern die Feuerwehrjanker der Jungfeuerwehrlinien im Mittelpunkt des Festes.